



Sandra Selg, Fraktionsvorsitzende SWG
Ziegelofenweg 7, 67346 Speyer

Sandra.Selg@swg-speyer.de
www.swg-speyer.de

Herrn Oberbürgermeister Eger
Maximilianstr. 100
67346 Speyer

5.11.2018

Anfrage für den 15.11.2018 - Kommunalen Vollzugsdienst

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ berichtete im Oktober über Lärm ausgehend von der „Alla-hopp-Anlage“.

Ähnliche Beschwerden erreichte die Speyerer Wählergruppe von Anwohnern des Spielplatzes am Eselsdamm, der sich über zwei Flächen entlang der Stadtmauer bis zur Klostermauer erstreckt. Dort kommt es vermehrt in den Ferien und an Wochenenden bis in die frühen Morgenstunden zu Ruhestörungen durch Jugendliche, die durch Schreien und laute Musik die Anwohner in ihrer Nachtruhe stören. Die Versuche der Anwohner, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen endeten einige Male mit Beleidigungen und Bedrohungen. Es wurde berichtet, dass in einer Nacht bis zu drei Gruppen, die letzte um 5 Uhr morgens, die Ruhe störten.

Problematisch sind ebenfalls die Hinterlassenschaften der nächtlichen Treffen. Die Spielflächen sind mit Müll verunreinigt.

Inzwischen vermeiden Bürger es zu später Stunde an diesen Orten vorbeizulaufen (Fußgängerquerung zwischen Allmendstraße/Widdergasse und Eselsdamm), da es sehr dunkel sei und die Nischen von der Straße nicht einsehbar sind.

In diesem Zusammenhang bittet die Speyerer Wählergruppe um Beantwortung folgender Fragen in der Ratssitzung am 15.11.2018:

1. Sind der Verwaltung die Sachverhalte der fortgesetzten Ruhestörungen und der Verunreinigungen des Spielplatzes am Eselsdamm bekannt?
2. Wie schätzt die Polizeiinspektion Speyer die Straßenkriminalität an dieser Stelle ein?
3. Welches Ergebnis brachte der Runde Tisch mit den Anliegern des Sportparks?
4. Handelt es sich um die gleichen Jugendgruppen, die an der „Alla-hopp-Anlage“ und am Eselsdamm für Ruhestörungen sorgen?
5. Im Hinblick auf die Gefährdung Jugendlicher könnte dies auch ein Thema für den Stadtteilsozialdienst oder den Schulsozialdienst der Integrierten Gesamtschule Speyer sein. Trifft dies zu? Wenn ja, was könnte von dort aus erfolgen?
6. Wird die Verwaltung auch einen Runden Tisch für die Anwohner des Eselsdamms einrichten und gegebenenfalls auch zu einer Sicherheitsbegehung – „dunkle Nischen“ - einladen?
7. Beabsichtigt die Verwaltung den Kommunalen Vollzugsdienst personell so auszustatten, dass er wirksam gegen die zunehmenden, nächtlichen Ruhestörungen in den Sommermoneten einschreiten kann?
13. Inwieweit leistet die Verwaltung bisher schon mobile Jugendarbeit (aufsuchende Jugendarbeit, Street Work)? Wäre dies ein geeignetes Instrument, um den Ruhestörungen ausgehend von Jugendlichen an der der „Alla-hopp-Anlage“ und am Eselsdamm zu begegnen?

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Selg (Fraktionsvorsitzende) und Dr. Sarah Mang-Schäfer (stellv. Fraktionsvorsitzende)

eingegangen per E-Mail